

Inhalt

Teil 1

„Sind wir nur geduldet?“	9
Kinder haben keine Lobby	14
Die späte Rache der Verdammung	16
„. . . lief plötzlich auf die Straße . . .“	17
Ideal, aber lebensgefährlich: Spielplatz Straße	20
Tierfreundlich, aber kinderfeindlich	24
Spielende Kinder passen nicht ins Weltbild	25
Spielplätze – geheime Reserven für Moloch Verkehr	26
Appetit einer ausgehungerten Phantasie	28
Nicht viel größer als ein Wohnzimmer	33
„Wenn du planen dürftest . . .“	33
Geometrisierte Spielwelt ohne Reiz	38
Bestellung nach Katalog	42
Spielplätze – „Oasen der Ruhe“	43
Vandalismus – Kehrseite gehemmter Gestaltungskraft	45
Was verboten ist, ist verboten!	47
Der letzte Dreck	55

Teil 2

Keine Hilfe von den Städten	60
Bürgerinitiativen zum „Aufrüttli-Schwur“	62
Spielen an der Haustür	63
Viel Lärm um Kinderlärm	64
„Westentaschen“ für die Kleinen	69
Das Rasen-Tabu	73
Rosenbeete contra Kinder	75
„Dieser Rasen darf betreten werden!“	75
Bewegung plus Abenteuer	76
Wackelland und Kletterdschungel	81
„Blitzableiter“ aus Plastik	91
Ideal zum Spielen: der „Schuttabladeplatz“	94
Spielen – nicht nur für Kinder	107
Zehn Tips für (aktive) Eltern	108

Anhang

I Gesetzesgrundlagen, Verordnungen und Durchführungsbestimmungen zum Bau von Kinderspielplätzen	110
II Richtlinien und DIN-Normen für den Bau von Kinderspielplätzen	123

III	Parteien-Aktivitäten „in Sachen Kinderspielplatz“	130
IV	Kinder sehen ihren Spielplatz	132
V	Der (bürokratische) Werdegang eines Abenteuerspielplatzes, dargestellt am Beispiel: Abenteuerspielplatz Pappelwäldchen Düsseldorf-Oberkassel	152
VI	Abenteuerspielplätze und Bürgerinitiativen (Adressen)	170
VII	Sachwortregister	173